

Gremium: Bau- und Sanierungsausschuss öffentlich
Sitzung am: 28.01.2026

Sonstige Bauvorhaben Hochbau, Sachstandsberichte

Sachverhalt:

Auf die zusammenfassenden Sachstandsberichte unter Tagesordnungspunkt 5.7 der Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 20.3.2025 wird Bezug genommen. Neben den im Einzelnen dargestellten Sachstandsberichten zu bereits begonnenen Projekten (vgl. vorstehende Tagesordnungspunkte) sollen auf diesem Wege auch Informationen zu weiteren, in der Regel zwar konzeptionell begonnenen, aber noch nicht in konkreter Umsetzung befindlichen, Maßnahmen gegeben werden. In der Vergangenheit war geplant, diese Form der Darstellung als grobe Orientierung jeweils nur in der letzten Sitzung eines Jahres -bzw. im nun konkreten Fall in der ersten Sitzung des neuen Jahres nach Neuzusammenstellung des Gremiums- vorzulegen. Die Verwaltung schlägt vor, diese Vorgehensweise beizubehalten bzw. nur bei Vorliegen wesentlich neuerer Erkenntnisse aktualisierte Sachstandsberichte vorzulegen.

Energetische Sanierung des Jugendzentrums („JuZe“) Frankfurter Straße

Für dieses Projekt wurden bereits vor geraumer Zeit im Rahmen der Ergebnisse des Projektes „Klimquartier Deichhaus“ Mittel in den städtischen Haushalt eingestellt. Wegen fehlender Verfügbarkeit von projektleitenden Mitarbeitern wurden hier jedoch bislang keine weiteren Maßnahmen vorbereitet. Es ist von einer weiteren Verschiebung der Maßnahme, ggf. in Anschluss an die Sanierung der Turnhalle Deichhaus auszugehen, sofern keine neuen/zusätzlichen Ressourcen für Projektleitungen bereitgestellt werden können.

Sanierung und Erweiterung der Kita „Deichmäuse“ (Schubertstraße)

Die Maßnahme in der Kita Schubertstraße wurde in Abstimmung zwischen dem Jugendamt und dem die Bauunterhaltung in dem Objekt vorantreibenden Mitarbeiter des Immobilienmanagements aufgrund des absehbaren Umfangs als investive Anmeldung in den Haushalt 2025 aufgenommen und zur Anmeldung des Haushaltes 2026 fortgeschrieben. Nach ursprünglicher Priorisierung gemeinsam mit dem Jugendamt sollte die Planung der Sanierung und Erweiterung vorrangig begonnen werden. Eine zu Beginn des Jahres 2025 neu eingestellte Projektleiterin, die nur über eine Halbtagsstelle verfügt, sollte ursprünglich neben der Erweiterung der Kita Braschoß (vgl. Tagesordnungspunkt 8.5) auch die Erweiterung der Kita Deichmäuse konzipieren und hinsichtlich der Sanierungsbestandteile eng mit dem Kollegen aus dem Bereich „Bauunterhaltung“ zusammenarbeiten. Durch die unter TOP 8.5. beschriebene Verzögerung des Projektes „Kita Purzelbaum“ war ein Projektbeginn für die Sanierung und Erweiterung der Kita „Deichmäuse“ bislang nicht möglich, soll aber im 2. Quartal 2026 erfolgen. Die Verwaltung beabsichtigt, zur Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vor der Sitzungspause (Sommer) erste konkretisierende Einschätzungen zur Rahmenterminplanung vorzulegen.

Sanierung Anno-Gymnasium

Die notwendigen Grundlagen zum Bedarf von Raumerweiterungen im Rahmen der Rückkehr von G8 zu G9 werden derzeit final im Schulverwaltungsamt aufbereitet, um diese dem Schulausschuss in seiner nächsten Sitzung vorzulegen. Notwendige Planungsleistungen können aber erst im Anschluss daran zur Ausschreibung vorbereitet werden. Unabhängig davon werden die sanierungsrelevanten Grundlagen derzeit ermittelt, Einzelmaßnahmen z.T. auch vorgezogen umgesetzt. Die Benennung einer projektleitenden Mitarbeiterin/eines projektleitenden Mitarbeiters ist noch nicht erfolgt. Eine Förderung der Sanierungsmaßnahmen, ggf. über das EFRE-Förderprogramm wird angestrebt. Derzeit stehen hierfür allerdings keine personellen Ressourcen zur Verfügung.

Sanierung Gymnasium Alleestraße

Der Sachstand verhält sich hinsichtlich der vorbereitenden Arbeiten des Schulverwaltungsamtes ähnlich wie beim Anno-Gymnasium. Konkrete einzelne Brandschutzmaßnahmen werden bereits jetzt sukzessive umgesetzt. Aufgrund der denkmalgeschützten Bausubstanz wird eine EFRE-Förderung nicht möglich sein, sonstige Fördermöglichkeiten werden kurzfristig zum konkreten Projektbeginn und vorbehaltlich des Vorhandenseins entsprechender personeller Ressourcen geprüft. Der Schwerpunkt der Sanierung liegt allerdings auf den beschriebenen Brandschutzmaßnahmen.

Siegburg, 13.01.2026